

Die Anrufungen der Elemente

Torboern Galonikum

Anrufungen der Elemente sind Grundlage fast jeden Rituals, sie kommen auch in den einfachen Energiekreisen vor, die benutzt werden koennen, um Spruchzauber auf das Einfachste zu ritualisieren und zu verstaecken.

Die folgenden Anrufungen lassen sich verkuerzen, in dem nur die Canti intoniert werden; dadurch werden sie kuerzer und schwaecher.

Es empfiehlt sich, die angerufenen Elemente auch wieder zu entlassen. Der letzte Vers der Entlassungen zielt auf den haeufig in Ritualabschluessen verwendeten Satz ab, der Kreis sei offen, aber nicht gebrochen. Dies konstatiert, dasz die durchgefuehrte magische Operation auch ueber das Ritual hinaus weiterwirkt.

In Ritualen, die einzelne Elemente anrufen, reicht es, die jeweilige Anrufung zu verwenden. Falls man alle Elemente benoetigt, koennen auch alle Elemente mit den Anrufungen herbeigerufen werden.

Auch wenn die Anrufungen fuer manche Ohren harsch klingen, so sollte die Anrufung im Geiste einer Bitte gesprochen und getoent werden.

Anrufung der Luft

Elementum aeris, ego te voco

Der Hauch des Liebsten auf der Haut
wird im Herzen zum Sturme.

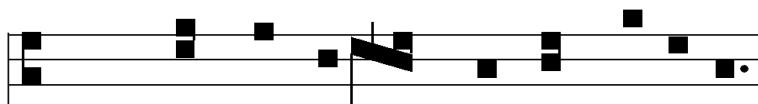
Waehrend das Grase im Winde rauscht,
zerfetzt der Orkan die Schiffe.

Blaetter tanzen wild in den Lueften,
keiner kann sie erhaschen.

Die Esse lodert angefacht
und Kerzen erloeschen im Zuge.

Mit wehendem Schlage reiten die Fluegel empor
und der Geist geht auf weite Reise.

Der Atem traegt hinaus giftiges Erbe
und bringt Dir bestaendiges Leben.



Kraefte der Luft, ich rufe Euch an!
Kraefte der Luft, seid mir untertan!
Kraefte der Luft, herein in den Kreis!
Kraefte der Luft, wirkt auf mein Geheisz!

Enklassung der Luft

Kraefte der Luft, jetzt ist es vollbracht.
Kraefte der Luft, Dank sei Eurer Macht
Kraefte der Luft, ich lasse Euch gehen
Kraefte der Luft, das Werk bleibt bestehen.

Anrufung der Erde

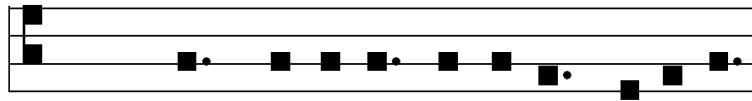
Elementum terrae, ego te voco

Jahrtausende wachsen die Berge empor,
erzerner Adern erstarrten im Fels.

Steinschlaege fegen den Feind hinfort
und Schwerter schlagen nur Scharten.
Bestaendig ruht die Welt auf Gestein,
sturmumtost an den Klippen.

Und doch brechen Wurzeln sich ihren Weg,
und nichts kann das Leben halten.

Geruch von Humus in der Hand,
ueppig gruen werden die Felder.
Liebliche Blumen auf dem Grab,
wo der Tod wird wieder Leben.



Kraefte der Erde, ich rufe Euch an!
Kraefte der Erde, seid mir untetan!
Kraefte der Erde, herein in den Kreis!
Kraefte der Erde, wirkt auf mein Geheis!

Entlassung der Erde

Kraefte der Erde, jetzt ist es vollbracht.
Kraefte der Erde, Dank sei Eurer Macht
Kraefte der Erde, ich lasse Euch gehen
Kraefte der Erde, das Werk bleibt bestehen.

Anrufung des Feuers

Elementum ignis, ego te voco

Lodernd steigen die Funken empor zu den Sternen,
malen Bilder der Zukunft ins All.

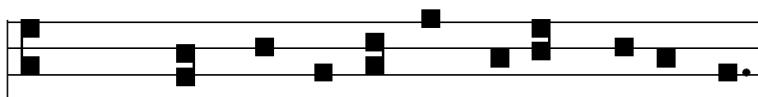
Heisz brennt die Flamme dem Kessel entgegen,
erschafft so die nahrhafte Speise.

Aufbrausend im Zorn und heisz in der Liebe
waermt das Herz jede Freundschaft.

Verkohlt wird der Feind, entstellt sein Gesicht,
zu nah darfst Du nicht kommen.

Ein Licht in der Nacht veraendert die Welt,
befeuert das mystische Streben.

Nichts bleibt, wo das Feuer herrschte,
bis nach dem Brand waechst neues Leben.



Kraefte des Feuers, ich rufe Euch an!
Kraefte des Feuers, seid mir untertan!
Kraefte des Feuers, herein in den Kreis!
Kraefte des Feuers, wirkt auf mein Geheisz!

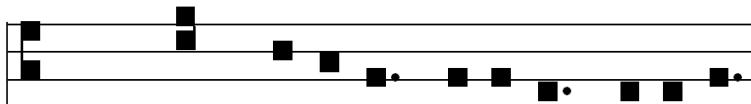
Entlassung des Feuers

Kraefte des Feuers, jetzt ist es vollbracht.
Kraefte des Feuers, Dank sei Eurer Macht
Kraefte des Feuers, ich lasse Euch gehen
Kraefte des Feuers, das Werk bleibt bestehen.

Anrufung des Wassers

Elementum aquae, ego te voco

Tropfen um Tropfen faellt herab,
schenkt dem Boden das Wachsen.
Weites Meer voll salziger Wellen,
Brandung zerschmettert die Schiffe.
Das Rinnsal wird zum weiten Strom,
umflieszt jedes Hindernis.
Weich umspielt das Wasser die Hand,
hart prallt die Faust auf den glatten See.
Wie sich das Gesicht im Wasser spiegelt,
so zeigt mein Gesicht die Gefuehle.
Hinfort gerissen wird der Schmutz.
Erstarrt im Eis wartet das Leben



Kraefte des Wassers, ich rufe Euch an!
Kraefte des Wassers, seid mir untetan!
Kraefte des Wassers, herein in den Kreis!
Kraefte des Wassers, wirkt auf mein Geheisz!

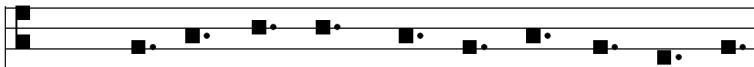
Entlassung des Wassers

Kraefte des Wassers, jetzt ist es vollbracht.
Kraefte des Wassers, Dank sei Eurer Macht
Kraefte des Wassers, ich lasse Euch gehen
Kraefte des Wassers, das Werk bleibt bestehen.

Anrufung des Geistes

Elementum spiritus, ego te voco

Energie, die hinter allem steckt.
Antrieb des Seins in all seiner Form.
Die Welt wird gehalten in ihren Fugen,
darueber hinaus geht die Reise.
Wissen um das kleinste Detail.
Schoepferkraft, die Welten schafft.
In der Erinnerung und in der Vorhersage
zeigt sich das ewige Jetzt.
Klarer Gedanken oder dem Wahnsinn anheim
durchlebt die Seele die Sphaeren.
Magisches Prinzip ordnet das Gewebe,
ohne das es nie gibt ein Leben.



Kraefte des Geistes, ich rufe Euch an!
Kraefte des Geistes, seid mir untertan!
Kraefte des Geistes, herein in den Kreis!
Kraefte des Geistes, wirkt auf mein Geheisz!

Entlassung des Geistes

Kraefte des Geistes, jetzt ist es vollbracht.
Kraefte des Geistes, Dank sei Eurer Macht
Kraefte des Geistes, ich lasse Euch gehen
Kraefte des Geistes, das Werk bleibt bestehen.